



Leitfaden

Praxiseinsatz im Rahmen der Fachmaturität Pädagogik

Ab Schuljahr 2025/2026 absolvieren Basler Fachmaturandinnen und Fachmaturanden der Fachrichtung Pädagogik einen Praxiseinsatz auf der Primarstufe des Kantons Basel-Stadt. Aktuelle Informationen, Anmelde links und Formulare finden Sie im Downloadbereich unserer Website www.fmsbasel.ch.

Ziele

- Fachmaturand/-innen Pädagogik sammeln Praxiserfahrungen im Berufsfeld.
- Sie setzen sich vertieft mit dem Rollenwechsel als Lehrperson auseinander.
- Sie beschäftigen sich mit fachdidaktischen und pädagogischen Fachfragen.
- Der Praxiseinsatz verleiht der Fachmaturitätsarbeit einen stärkeren Praxisbezug.
- Der Einsatz schärft den Berufswunsch der zukünftigen Pädagoginnen und Pädagogen.

Umfang

- Der Praxiseinsatz findet zwischen August und Weihnachten am Dienstag- und Mittwochvormittag, Donnerstag und Freitag (ganzer Tag) statt. Er umfasst insgesamt 150 Arbeitsstunden inklusive Vor- und Nachbereitungszeit.
- Daneben findet Fachunterricht in einzelnen Fächern sowie begleiteter Praxisaustausch statt und die Fachmaturitätsarbeit wird verfasst.
- Der Praxiseinsatz beginnt frühestens am Zweitageblock im August und dauert bis spätestens zur letzten Woche vor Weihnachten. Er kann kompakt auf z.B. sechs Halbtage pro Woche zwischen Sommer- und Herbstferien gelegt werden oder verteilt auf das gesamte Halbjahr, z.B. drei Halbtage pro Woche zwischen August und Dezember.
- Absenzen der Fachmaturandin oder des Fachmaturanden, die zehn Prozent der vorgegebenen Praxisdauer (also 15 Arbeitsstunden) übersteigen, müssen nachgeholt werden.

Einsatzorte

- Staatliche Kindergarten- oder Primarschulklassen im Kanton Basel-Stadt inklusive Riehen/Bettingen.

Praktikumsverhältnis

- Der Praxiseinsatz kann einzeln oder im Tandem durchgeführt werden. Die Fachmaturitätsarbeit wird stets einzeln verfasst.
- Die Betreuung des Praxiseinsatzes liegt bei einer Primarstufenlehrperson. Sie kann von einem pädagogischen Team übernommen werden, wenn eine bestimmte Lehrperson als Praxiseinsatzlehrperson und Expertin für die Fachmaturitätsarbeit fungiert.
- In jedem Fall liegt die Verantwortung für die Primarschülerinnen und -schüler jederzeit bei den Lehrpersonen.
- Bei Problemen am Praktikumsplatz ist nach Absprache mit der FMS-Leitung auch ein Praktikumswechsel möglich.

Qualifikation der Praxiseinsatzlehrperson

- Praxiseinsatzlehrpersonen sollten eine abgeschlossene Ausbildung als Primarstufenlehrperson haben, müssen aber nicht als Praxislehrperson ausgebildet sein.
- Sie sollten bereits eine gewisse Berufserfahrung aufweisen und bereit sein, junge Berufsanwärterinnen und Berufsanwärter einzuführen.

Aufgaben der Praxiseinsatzlehrperson

- Die Praxiseinsatzlehrperson bereitet mit der Praktikantin/dem Praktikanten vor Schulbeginn den Praxiseinsatz vor. Sie bespricht Klasse, Programm, Lehrplan, Arbeitsweise, Rollen, Aufgaben und Verantwortlichkeiten etc.
- Die Praxiseinsatzlehrperson bezieht die Fachmaturandin/den Fachmaturanden in die Unterrichtsvor- und -nachbereitung mit ein, erteilt ihm/ihr Aufgaben im Rahmen des Praxiseinsatzes und gibt ihm/ihr regelmässig Rückmeldungen.
- Die Praxiseinsatzlehrperson steht zudem für fachliche Fragen bei der Bearbeitung der FMA zur Verfügung. Sie kooperiert mit der FMS-Betreuungslehrperson im Rahmen eines gemeinsamen Betreuungsgesprächs mit der Fachmaturandin/dem Fachmaturanden sowie bei der Beurteilung von FMA und FMA-Präsentation mit Fachgespräch.
- Bei Problemen, die nicht in einem Feedbackgespräch gelöst werden können, nimmt sie Kontakt mit der FMS-Betreuungsperson oder FMS-Schulleitung auf.

Entschädigung der Praxiseinsatzlehrpersonen

- Für die Aufgaben als Praxiseinsatzlehrperson erhalten die Primarstufenlehrpersonen eine Entschädigung von CHF 600.--.
- Der Einsatz als Expertin oder Experte im Rahmen der FMA wird zusätzlich mit CHF 180.- entschädigt.
- Die Praktikantinnen und Praktikanten erhalten keinen Lohn.

Aufgaben der Praktikantin/des Praktikanten

- Sie/er beobachtet und reflektiert den Unterricht entlang von Beobachtungsaufträgen.
- Sie/er assistiert der Primarstufenlehrperson beim Vor- und Nachbereiten des Unterrichts.
- Sie/er leistet Lernbegleitung für Schülerinnen und Schüler beim Erledigen von Aufträgen.
- Sie/er unterstützt bei der Pausenaufsicht und ausserunterrichtlichen Aktivitäten wie Ausflügen etc.
- Sie/er hilft bei alltäglichen und nicht direkt unterrichtsrelevanten Handlungen (z.B. Umziehen, Begleitung bei Raumwechsel etc.)
- Wenn möglich unterrichtet sie/er im Team mit der Praxiseinsatzlehrperson und führen ausgewählte kürzere Unterrichtssequenzen.

Vorbereitung und Begleitung der Praktikantin/des Praktikanten

- Sie/er nimmt an den beiden halbtägigen Vorbereitungsmodulen im Juni und August sowie an regelmässigem Praxisaustausch teil, der von einer Lehrperson im Fach Pädagogik/Psychologie geleitet wird.

Bestätigung des Praxiseinsatzes

- Die Praxiseinsatzlehrperson bestätigt über das entsprechende Formular, dass die geforderte Anzahl Stunden Praktikumszeit absolviert wurde. Sie gibt in einem Abschlussgespräch Rückmeldung entlang der Beurteilungskriterien auf dem Bestätigungsformular. Diese sind nicht relevant für das Bestehen der Fachmaturität.
- Einzig nicht vollständig absolvierte oder wegen groben Fehlverhaltens aufgelöste Praxiseinsätze werden nicht als Zusatzleistung für die Fachmaturität anerkannt.

Ablauf

Januar/Februar	FMS informiert Primarstufenleitungen und –lehrpersonen
März	Primarstufenlehrpersonen melden Bedarf und Wünsche
April	Zuteilung der Praxiseinsatzplätze durch FMS-Leitung
Mai	- Kontaktaufnahme FMS-Schüler/-Schülerin mit Praxiseinsatzlehrperson inkl. CV - Vorstellungsgespräch Praxiseinsatzlehrperson – FMS-Schüler/in - Abschluss der Praktikumsvereinbarung - Eingrenzung des FMA-Themas
Juni	Vorbereitungsmodul 1 an der FMS
August	Vorbereitungsmodul 2 an der FMS
August - Dezember	Praxiseinsätze auf der Primarstufe
August - Dezember	Begleiteter Praxisaustausch an der FMS
September	FMA-Betreuungsgespräch am Praxisort mit FMS-Betreuungslehrperson, Praxiseinsatzlehrperson und Fachmaturand/in
Spät. Dezember	Abschlussgespräch
Spät. Januar	Bestätigung des Praxiseinsatzes
Februar/März	FMS-Betreuungslehrperson, Praxiseinsatzlehrperson: Bewertung FMA
Februar/März	FMS-Betreuungslehrperson, Praxiseinsatzlehrperson: Beurteilung FMA-Präsentationen mit Fachgespräch

Aug	Sept	Okt	Nov	Dez	Jan	Feb	März	April	Mai	Juni
Praxiseinsatz 150 Stunden										
Fachmaturitätsarbeit					Korrektur FMA	Präs.				
Vorbereitungsmodul 2, Begl. Praxisaustausch										
Unterricht: GS, BIO, F			D, M	Unterricht: D, F, M, GG, Ch, Ph						
Selbststudium										
FMP Abschlussprüfungen	mündlich	schriftlich		GS, Bio		D		F		M alle

	1	2	3	4	5	6	7	8
Mo	FMP - Unterricht				FMP - Unterricht			
Di	Praxiseinsatz/ Arbeit an der FMA							
Mi								
Do								
Fr								
					Praxiseinsatz/ Arbeit an der FMA			